



Vom Handwerker zum Bachelor

Studienbegleitende Kurse und individuelle Beratung

Lüchow, 15. März 2016. Studium oder Berufsausbildung – das ist keine Alternative. Wer sich für eine Ausbildung im Handwerk entscheidet, lernt bei der „Wirtschaftsmacht von nebenan“, seine Ideen direkt in die Tat umzusetzen. Und wenn er diese danach wissenschaftlich untermauern will, geht er an die Hochschule. Denn für Meister, staatlich geprüfte Techniker, Betriebswirte sowie Handwerker mit einem Fortbildungsabschluss oder abgeschlossener Berufsausbildung und anschließender dreijähriger Berufserfahrung ist ein Studium jederzeit möglich.

So bietet die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Wolfenbüttel seit dem letzten Wintersemester beispielsweise den für Handwerker und Techniker idealen berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Umwelt/Energie an. Der Wermutstropfen: „Die Didaktik und Methodik der Hochschule ist jedoch eher auf Abiturienten ausgerichtet. Wir wollen Handwerker und Techniker dabei unterstützen, ihr Studium erfolgreich zu absolvieren“, weiß Joachim Gutmann, Geschäftsführer der Akademie für erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg.

In Absprache mit der Handwerkskammer (HWK) Braunschweig-Lüneburg-Stade und der Ostfalia hat die Akademie daher ein passgenaues studienbegleitendes Kurs- und Beratungsangebot (KuBa) speziell für diesen Studiengang entwickelt. Parallel zu den Lehrveranstaltungen der Ostfalia können KuBa-Teilnehmer mögliche Wissenslücken schließen oder die Inhalte der Lehrveranstaltungen wiederholen und vertiefen. Das Kurs- und Beratungsangebot wird in einer Art Baukastensystem für die Studienmodule angeboten, die erfahrungsgemäß weiterer Unterstützung bedürfen. „Jeder Student erhält somit passgenau die individuelle Unterstützung, die er braucht“, ergänzt Günter Neumann, Geschäftsbereichsleiter der HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade.

Zuzüglich besteht die Möglichkeit, für alle Lehrveranstaltungen spezielle, individuell zugeschnittene Online-Tutorials zu buchen. Eine Online-Studienberatung durch erfahrene Fachvertreter rundet das Angebot ab. Die Anmeldung zum Kurs- und Beratungsangebot erfolgt direkt bei der Akademie für erneuerbare Energien. Voraussetzung für die Anmeldung ist die Immatrikulation im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Energie/Umwelt an der Ostfalia. Weitere Informationen unter www.akademie-ee.de



Kontakt:

**Akademie für erneuerbare Energien
Lüchow-Dannenberg GmbH**

Beate Bendfeldt
Seerauer Straße 27
29439 Lüchow

Telefon: +49 58 41 - 9 78 67-18
Telefax: +49 58 41 - 9 78 67-20

bbendfeldt@akademie-ee.de
www.akademie-ee.de

Pressekontakt:

**Akademie für erneuerbare Energien
Lüchow-Dannenberg GmbH**

Doreen Rinke
Seerauer Straße 27
29439 Lüchow

Telefon: +49 58 41 - 9 78 67-14
Telefax: +49 58 41 - 9 78 67-20

drinke@akademie-ee.de
www.akademie-ee.de

Informationen über die Akademie für erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg GmbH:

Die Akademie für erneuerbare Energien hat in enger Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Politik und Verbänden ein Bildungsangebot entwickelt, das die personellen Anforderungen der Unternehmen deckt und damit den Teilnehmern ideale Qualifikation für ihr berufliches Fortkommen liefert.

Seit Oktober 2009 bietet die Akademie neben einer Vielzahl Seminaren und dem jährlichen Biogas-Fachkongress einen europaweit einzigartigen Master of Science für Erneuerbare Energien an. Der berufsbegleitende Studiengang wird akademisch von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg getragen und ist durch AQAS akkreditiert. Die Studierenden erwerben das Wissen und die Fähigkeiten, den Einsatz erneuerbarer Energien kompetent zu planen, Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien wirtschaftlich und technisch sinnvoll zu betreiben und deren technische und wirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten beurteilen zu können sowie die Energieeffizienz von Gebäuden zu prüfen. Die Dauer des Masterstudiums beträgt 4½ Semester. Das Studium erfolgt als Fernstudiengang stark online-gestützt mit 27 Präsenztagen, die dreiwöchentlich jeweils freitags und samstags stattfinden. Die enge persönliche Betreuung der Studienteilnehmer durch die Professoren ist eine der Besonderheiten des Masterstudiengangs in Lüchow-Dannenberg. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.akademie-ee.de/>.

Informationen über die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade:

Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade (HWK) betreut rund 28.000 Mitgliedsbetriebe mit etwa 150.000 Beschäftigten. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die eine Vielzahl von Aufgaben für ihre Mitglieder erbringt. Die HWK verfügt über Verwaltungssitze in Braunschweig und Lüneburg sowie Bildungs- und Technologiezentren in Braunschweig, Lüneburg, Stade und Königslutter. Die Handwerkskammer nimmt zahlreiche hoheitliche Aufgaben wahr, die ihr der Staat übertragen hat. Dies sind zum Beispiel das Führen der Handwerks- und Lehrlingsrolle, die Regelung und Überwachung der Berufsausbildung, die Errichtung von Prüfungsausschüssen, der Erlass von Prüfungsverordnungen oder die Erteilung von Ausnahmebewilligungen und Ausübungsberechtigungen. Diese Aufgaben werden durch die starke Einbeziehung der ehrenamtlich tätigen Handwerkerinnen und Handwerker kompetenter, effektiver und praxisnäher erfüllt, als es bei direktem staatlichem Tätigwerden der Fall wäre. Die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit wird insbesondere im Bereich des Prüfungswesens deutlich. Die Handwerker bringen hier nicht nur eine hohe Sach- und Fachkompetenz in die Prüfungen ein, sondern tragen dadurch auch zu einer wesentlichen Kosteneinsparung bei. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.hwk-bls.de>.

Informationen über die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften:

Die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften ist eine 1971 gegründete Fachhochschule im östlichen Niedersachsen. Sie verfügt über Standorte in Salzgitter, Wolfenbüttel, Wolfsburg und Suderburg. In der Hochschulrangliste 2005 des Job- und Wirtschaftsmagazins Karriere belegte die Fachhochschule im Bereich Ingenieurwesen deutschlandweit den 7. Rang.

1973 wurde die Fakultät Versorgungstechnik durch Erlass des Landes Niedersachsen errichtet. In Niedersachsen bis heute die einzige Fakultät dieser Art. In ganz Deutschland gibt es nur noch vier eigenständige Fakultäten, die versorgungstechnische Studiengänge anbieten. Bei der Umstellung auf den Bachelor (2005) gehörten wir zu den Vorreitern und haben somit nun schon viele Jahre Erfahrung mit diesem neuen Abschluss. Unsere Absolventinnen und Absolventen haben ausgezeichnete Berufsaussichten. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.ostfalia.de>.